

**Programm „Soziale Stadt“ Grünau – Verfügungsfonds
Antrag zur Förderung eines Projektes**

Name/Bezeichnung des Antragstellers	KOMM e.V. Leipzig-Grünau
Projektbezeichnung:	„Rodelbergkunst“
Projektstandort:	Rodelberg am Kulkwitzer See
Projektziel: Ggf. durch Anlagen zu untersetzen	Nach der Sanierung der vorhandenen verwitterten, teilweise zerstörten Holzelemente und Skulpturen am Rodelberg im vergangenen Jahr soll in diesem Jahr ein ursprünglich vorhandenes, in der Vergangenheit völlig zerstörtes Kunstwerk wieder errichtet werden.
Projekthalte: Ggf. durch Anlagen zu untersetzen	Nach der Sanierung der vorhandenen verwitterten, teilweise zerstörten Holzelemente und Skulpturen am Rodelberg im vergangenen Jahr soll in diesem Jahr ein ursprünglich vorhandenes, in der Vergangenheit völlig zerstörtes Kunstwerk wieder errichtet werden. Der besondere Reiz dieses Objektes „Windlöffel“ liegt darin, dass sich einige Teile im Wind bewegen und damit ein sehr dynamisches Element enthalten.
Darstellung der Wirkung des Projektes auf den Stadtteil bzw. einzelne Gruppen: Ggf. durch Anlagen zu untersetzen	<p>Das Projekt der Holzelemente und Skulpturen am Rodelberg wurde vom früheren Quartiersmanagement unter Leitung von Jan Zychlinski im Jahre 2002 initiiert und umgesetzt. Die Gestaltung hatte zum Ziel, den Bereich zwischen Wohngebiet und Kulkwitzer See stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Der Projektname „Wegweisendes“ sollte das auch ausdrücken.</p> <p>Da zwischenzeitlich die Kunstobjekte durch Witterungseinflüsse und Vandalismus stark beschädigt waren, der Rodelberg ein beliebter Treff für Grünauer und Grünaubesucher ist, waren die im vergangenen Jahr durchgeführten Sanierungsarbeiten dringend notwendig.</p> <p>Jedoch konnte ein völlig zerstörtes dynamisches Kunstwerk bisher noch nicht wieder aufgebaut werden.</p> <p>Durch Kontakte zu dem damaligen Künstler ist es nun möglich, die „Kunst am Rodelberg“ zu vervollständigen und das fehlende Element zu ergänzen. Dadurch gewinnt der Rodelberg weiter an Attraktivität, was für das gesamte Naherholungsgebiet von Bedeutung ist. Der Aufbau des Kunstwerkes erfolgt im Zeitraum vor und nach dem Rodelbergfest, so dass diese Projektarbeiten auch öffentliche Aufmerksamkeit erfahren.</p>
Projektzeitrahmen: von - bis	Mitte August 2009 bis voraussichtlich Oktober 2009 (in Abhängigkeit vom Abschluss der Arbeiten)
Projektteam:	Evelin Müller (Komm e.V.) und Mario Schott (Skulpturenkünstler, der 2002 das Original schuf)
Fördersumme in Euro:	470,00